

der sich in drei Prosa-Fassungen in Handschriften aus Prag⁶, Krakau⁷ und Třeboň/Wittingau⁸ erhalten hat. Obwohl bereits Paul Lehmann auf einen weiteren, heute Münchner Überlieferungsträger aus St. Nikola in Passau aufmerksam gemacht hat⁹, wurde dieser Textzeuge von der jüngeren Forschung nicht rezipiert¹⁰. Ebenfalls bisher nicht berücksichtigt wurde ein weiterer Überlieferungsträger der zweiten und längsten Fassung der Passio (*Passio Pragensium Iudaeorum secundum Iohannem rusticum quadratum*), der sich heute in der Bibliothek des Kärntner Benediktinerklosters St. Paul im Lavanttal befindet und der im Folgenden zunächst vorgestellt und am Ende dieses Aufsatzes ediert wird¹¹. Vorausgeschickt sei, dass es sich um einen zum Pogrom zeitnahen Textzeugen handelt, der in dichter Evangeliumsparodie die Gräueltaten von 1389 literarisiert¹².

Die *Passio Pragensium Iudaeorum* wurde von dem 2023 gestorbenen germanistischen Mediävisten Burghart Wachinger als

6) Praha, Archiv Pražského Hradu. Knihovna Metropolitní kapituly, O 3, fol. 176r–177r (Fassung 2); Praha, Národní knihovna České republiky, XI.D.7, fol. 130v–133r (Fassung 3). – Zu den drei Fassungen vgl. STEINOVÁ, *Passio* 2010 (wie Anm. 5) S. 28f. (Fassung 1: *Historia de cede Iudaeorum Pragensi*), S. 18–23 (Fassung 2: *Passio Pragensium Iudaeorum secundum Iohannem/Ieškonem rusticum quadratum*), S. 25–27 (Fassung 3: *Passio Pragensium Iudaeorum secundum blasphemiam*).

7) Kraków, Biblioteka Jagiellońska, Cod. 2538, fol. 92v–93r (Fassung 1). – Hierzu Josef JIREČEK, *Zpráva o židovském pobití v Praze r. 1389 z rukopisu Krakovského* [Bericht über das Massaker an den Prager Juden im Jahr 1389 aus der Krakauer Handschrift], in: SB Prag (1880) S. 227–229.

8) Třeboň, Státní oblastní archiv, Cod. A 14, fol. 68r–70v (Fassung 2).

9) Paul LEHMANN, *Die Parodie im Mittelalter. Mit 24 ausgewählten parodistischen Texten* (21963) S. 212 Anm. – München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 16204, fol. 144r–145v.

10) Ein weiterer Textzeuge aus dem Zwettler Zisterzienserkloster, der im Hauptteil die Summa des Aquinaten enthielt, ist verschollen; vgl. Arthur GOLDMANN, *Zur Geschichte der Bibliothek des Zisterzienserstiftes Zwettl* (Fortsetzung und Schluß), in: Mitteilungen des Österreichischen Vereins für Bibliothekswesen 7,1 (1903) S. 158–167, hier S. 165.

11) St. Paul im Lavanttal, Stiftsbibliothek, Cod. 110/4, fol. 144r–145r. – Verwendet wird im Beitrag der in der St. Pauler Handschrift überlieferte Titel *Passio Pragensium Iudaeorum secundum Iohannem rusticum quadratum* (und nicht *Passio Pragensium Iudaeorum secundum Ieškonem rusticum quadratum*), der auch im Prager Codex des Metropolitankapitels überliefert ist.

12) Jüngste literaturhistorische Einordnung durch Lucie DOLEŽALOVÁ, *Mock Passions in England and Bohemia*, in: *England and Bohemia in the Age of Chaucer*, ed. by Peter BROWN / Jan ČERMÁK (*Chaucer Studies* 49, 2023) S. 130–149.